

Behörde / Amt:	Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung Staats- und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky
Stellenanzahl:	1
Stellenkategorie:	Stelle
Amtsbezeichnung:	Tarifbeschäftigte bzw. Tarifbeschäftigter
Stellenwertigkeit:	EGr. 9 TV-L (Informationen zur Bezahlung)
Tätigkeit:	Tarifbeschäftigte bzw. Tarifbeschäftigter im Bereich der Erschließung und Bereitstellung von Sondermaterialien, Digitalisierung
Führungsposition:	nein
Arbeitsumfang:	Vollzeit auch teilzeitgeeignet
Besetzungstermin:	schnellstmöglich
Beschäftigungsdauer:	unbefristet
Bewerbungsschluss:	06.02.2017
Stellennummer:	135811

Allgemeine Hinweise

Hamburg ist eine weltoffene und vielfältige Stadt. Diese Vielfalt soll sich in der hamburgischen Verwaltung widerspiegeln, um die Dienstleistungen für unsere Bürgerinnen und Bürger optimal erbringen zu können.

Als Arbeitgeber begrüßen wir ausdrücklich die Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund.

Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte behinderte Menschen haben Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Bewerberinnen und Bewerbern gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung.

Die Freie und Hansestadt Hamburg fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern. In dem Bereich, für den diese Stelle ausgeschrieben wird, sind Männer unterrepräsentiert (§ 3 Abs. 1 und 3 des Hamburgischen Gleichstellungsgesetzes (HmbGleiG)). Wir fordern Männer daher ausdrücklich auf, sich zu bewerben. Sie werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Wer sind wir?

Die Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky ist Hamburgs größte wissenschaftliche Allgemeinbibliothek und gleichzeitig die zentrale Bibliothek der Universität Hamburg und der anderen Hochschulen der Stadt. Sie dient der Literatur- und Informationsversorgung von Wissenschaft, Kultur, Presse, Wirtschaft und Verwaltung. Für die Freie und Hansestadt Hamburg versieht sie die Aufgaben einer Landes- und Archivbibliothek. Gemeinsam mit den Bibliotheken der Universität Hamburg und der ärztlichen Zentralbibliothek des UKE bildet sie das Bibliothekssystem Universität Hamburg.

In den Sondersammlungen vereinigt die Bibliothek wesentliche Teile ihres historischen, bis in die Gegenwart hinein erweiterten Bestandes aus über 500-jähriger Geschichte als Rats-, Schul- sowie öffentlich-wissenschaftlicher Stadtbibliothek. Die Sammlungen bieten ein umfangreiches Angebot von Quellen und Materialien zur Erforschung von Wissenschaft und Kultur, Kunst und Geschichte, das eine vielfältige Nutzung auf internationaler Ebene erfährt.

Ihr Aufgabengebiet

Die ausgeschriebene Stelle gehört zur Bearbeitungsgruppe „Erschließung und Bearbeitung von Sondermaterialien“ (C34), die für die Bearbeitung und Erschließung von Sondermaterialien der SUB Hamburg und deren Bereitstellung für die Benutzung im Handschriftenlesesaal zuständig ist.

Die Kolleginnen und Kollegen der Abteilung leisten einen wichtigen Beitrag zur Gewährleistung eines aktuellen, zuverlässigen, vollständigen und einheitlichen Nachweises der Bestände der SUB Hamburg in den lokalen, regionalen und überregionalen Nachweis- und Bestellsystemen und bei der Bereitstellung der Materialien für die Benutzung.

Ihre Aufgabengebiete nach entsprechender Einarbeitung sind:

- Erschließung von Sondermaterialien und
- Daten- und Qualitätsmanagement bei der Digitalisierung in den Sondersammlungen.

Ihre konkreten Aufgaben sind:

- Prüfung des Vorhandenseins der einzuarbeitenden Werke (Vorakzession),
- Erstellung von Titelaufnahmen nach den Erschließungsstandards des jeweiligen Materials in der entsprechenden Datenbank bzw. Nachnutzung vorhandener Datensätze (Inventarkatalogisierung),
- Verzeichnung von Provenienzen,
- Erfassen von Daten im Erwerbungsmodul (Acq),
- Erledigung von Korrekturarbeiten in den Datenbanken,
- Anlegen von Normdatensätzen in der GND,
- Betreuung von Digitalisierungsprojekten im Bereich der Sondersammlungen,
- Arbeit mit der Workflowsoftware Kitodo, einschließlich des Anlegens von Vorgängen, Vergabe von Strukturdaten, Qualitätskontrolle, Export und Freigabe für die Webpräsentation,
- Mitwirkung bei der Ausbildung,
- Übernahme von Abend- und Vertretungsdiensten im Handschriftenlesesaal sowie
- Beteiligung an den allgemeinen Publikumsdiensten der SUB.

Was erwarten wir von Ihnen?

Sie haben ein Fachhochschulstudium im Bereich Bibliotheks- und Informationswesen (Dipl.-Bibl. oder BA) erfolgreich absolviert und verfügen über berufspraktische Erfahrungen in den Bereichen der Erschließung und Digitalisierung.

Zwingend erforderliche Fachkenntnisse:

- umfassende Kenntnisse der RDA und RAK, sowie Erfahrungen in deren Anwendung,
- gute Kenntnisse im Umgang mit der GND und Erfahrungen in der Arbeit mit Normdaten,
- gute Kenntnisse der Datenbankstruktur des GBV und der Bibliothekssoftware PICA sowie
- Erfahrung im Bereich der Digitalisierung.

Wünschenswerte Fachkenntnisse:

- Kenntnisse im Umgang mit der Workflowsoftware für Digitalisierungsprojekte „Kitodo“ oder einem vergleichbaren Dokumentmanagementsystem,
- Erfahrung bei der Erschließung von Sondermaterialien (z. B. Nachlassmaterial, alte Drucke, Künstlerbücher, moderne Handschriften, Fotos, graphische Ressourcen, Musikalien) und Kenntnis der speziellen Katalogisierungsstandards,
- Erfahrung mit Katalogsystemen zur Erschließung von Sondermaterialien (z. B. HANS, Kalliope) sowie
- breite passive Sprachkenntnisse.

Ihre Fähigkeiten:

- teamorientierte, kooperative Arbeitsweise,
- sicherer Umgang mit PC-Anwendungen,
- Bereitschaft, sich eigenständig und aktiv in neue Aufgaben einzuarbeiten,
- Erfahrung im Lesen handschriftlichen Materials (Fraktur, Latein) sowie
- Kommunikationsfähigkeit gegenüber Publikum.

Behördenansprechpartner/in und Adresse für die Bewerbung

Für weitere Informationen steht Ihnen gerne Frau Seebach, unter der Tel.: 428 38-3345 oder per E-Mail baerbel.seebach@sub.uni-hamburg.de zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Bitte stellen Sie insbesondere dar, inwieweit Sie das Anforderungsprofil erfüllen und senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung unter Angabe des Leitzeichens C 340.03

- mit einem tabellarischen Lebenslauf,
- mit einer aktuellen Beurteilung bzw. einem aktuellen Zeugnis (siehe unten),
- mit relevanten Fortbildungsnachweisen,
- möglichst unter Angabe einer privaten E-Mail-Adresse sowie
- nur bei Bewerberinnen und Bewerbern aus dem öffentlichen Dienst: mit einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte (unter Angabe der personalaktenführenden Stelle)

an die

**Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg
Carl von Ossietzky - Landesbetrieb -
Sekretariat
Von-Melle-Park 3
20146 Hamburg.**

Bitte reichen Sie nur Kopien ohne Mappen u. ä. ein, da die Bewerbungsunterlagen aus Kostengründen nicht zurückgesandt werden.

Hinweis:

Der Vergleich der Bewerbungen erfolgt vorrangig aufgrund dienstlicher Beurteilungen. Deren Vergleichbarkeit setzt eine hinreichende Aktualität voraus. Bitte prüfen Sie daher, ob Ihre letzte Beurteilung noch ein zutreffendes Bild über Ihre Tätigkeit und Leistungen enthält und beantragen Sie gegebenenfalls eine neue Anlassbeurteilung. Liegt Ihre letzte Beurteilung länger als drei Jahre zurück, ist in jedem Fall eine neue Beurteilung aus Anlass der Bewerbung erforderlich. Bewerberinnen und Bewerber, für die eine dienstliche Beurteilung bisher nicht zu fertigen war und auch anlässlich der Bewerbung nicht gefertigt werden kann, müssen auf anderem Wege Aufschluss über Eignung, Befähigung und fachliche Leistung geben (z. B. aktuelles Arbeitszeugnis). Die Einbeziehung in das Auswahlverfahren ohne die erforderlichen Beurteilungen bzw. Zeugnisse ist grundsätzlich nicht möglich. Sie müssen daher mit der Bewerbung vorliegen bzw. unverzüglich nachgereicht werden.